



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Roland Magerl, Andreas Winhart, Christoph Maier, Richard Graupner, Ferdinand Mang, Ralf Stadler AfD**

Personen mit COVID-19-Antikörperstatus Geimpften gleichstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, angesichts der immer wieder aufflammenden Diskussion um mögliche Impfpflichten für einzelne Berufsgruppen etc. dafür Sorge zu tragen, dass Personen mit einer durchgemachten COVID-19-Infektion und entsprechend nachgewiesenem Antikörperstatus Geimpften gleichgestellt werden und diese Personen bei allen Überlegungen in der Zukunft von Impfwängen ausgenommen werden.

Begründung:

Allein für Bayern ist davon auszugehen, dass über 300 000 Personen bereits eine Infektion mit COVID-19 durchgemacht haben. Dazu kommen viele, die eine Infektion nicht bemerkt haben, jedoch Antikörper gegen das Virus aufweisen. Ein Teil dieser Personen ist in der Pflege tätig. Mit Blick auf die aktuell angestoßene Diskussion über eine Impfpflicht für Personal im medizinischen Bereich bzw. in der Pflege muss die Staatsregierung Stellung beziehen, was mit Personen ist, die bereits eine Infektion durchgemacht haben und damit nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen eine Immunität besitzen. Hier macht es Sinn, diese Personen von jedweden Überlegungen bei Impfwängen auszunehmen, da eine Impfung bei diesen Personen wohl keine weitere Wirkung hat, sie jedoch den grundsätzlichen Gefahren einer Impfung aussetzt. Mit Blick auf die Fürsorgepflicht des Staates ist hier klar festzustellen, dass diese Personen Geimpften gleichgestellt werden.